

Berliner helfen e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Menschen in Not, der Jugend- und Altenhilfe und des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitspflege anerkannt. Der Verein trägt das DZI-Spendensiegel.

Internet www.berliner-helfen.de; Adresse Kurfürstendamm 22, 10719 Berlin; Telefon 030-8872 77 844; Telefax 030-8872 77 845; E-Mail kontakt@berliner-helfen.de; Verantwortliche Redakteurin Petra Götze; Bankverbindungen Bank für Sozialwirtschaft: IBAN DE69 1002 0500 0003 3071 00, BIC BFSWDE33BER; Deutsche Bank: IBAN DE16 1007 0848 0039 2563 00, BIC DEUTDE33HAN

Engagement für Berlin Aktuelle Informationen rund um bürgerliches Engagement in Berlin im wöchentlichen Newsletter. Kostenlose Anmeldung unter www.morgenpost.de/engagement



Spendenlauf mit Familienfest am 1. Mai in Potsdam

PETRA GÖTZE

Zum 20. Mal findet am 1. Mai der Muko-Freundschaftslauf im Potsdamer Lustgarten statt, mit einem großen Familienfest. Bei dem Lauf, der um 12 Uhr am Hotel Mercure, Lange Brücke startet, werden Spenden gesammelt für Mukoviszidose-Patienten. Mukoviszidose ist eine behandelbare, aber nicht heilbare Erbkrankheit, die zu einer Funktionsstörung aller schleimbildenden Drüsen führt. Diese produzieren ein zähes Sekret, welches lebenswichtige Organe wie Lunge, Leber, Darm und Bauchspeicheldrüse schädigen.

Die Spenden ermöglichen dem Landesverband Mukoviszidose e.V. unter anderem die psychosoziale und sozialrechtliche Beratung der Betroffenen, die Veranstaltung von Klimafahrten in gesunde Luft, mobile Physiotherapien durch Hausbesuche und die Finanzierung von Sportprojekten und Hilfsmitteln. Auch die Unterstützung für Erkrankte in finanziellen Notlagen wird durch Spenden ermöglicht.

Für den Lauf am 1. Mai kann man sich unter www.muko-berlin-brandenburg.de anmelden. Vorab kann man sich auf der Webseite auch für die digitale Freundschaftslaufwoche registrieren. „Lassen Sie Ihre Kilometer oder Runden von der Familie, Freunden, Bekannten, Nachbarn oder Unternehmen sponsern. Jeder gelaufene und gesponserte Meter geht in unsere Mukoviszidose-Projekte“, sagt Sandra Jacobi, Vorsitzende vom Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg, der auch von Berliner helfen e.V. unterstützt wird.

Gefeiert wird beim Spendenlauf am 1. Mai mit einem Bühnenprogramm und Livemusik. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg, Clowns, Bungeetrampolin, Tischtennis und vieles mehr. Für Essen und Getränke ist gesorgt, dazu gibt es auch eine Tombola.



Sandra Jacobi, Vorsitzende des Mukoviszidose Landesverbands.

FOTO: FRANK GÜNTHER

Beratung bei Erkrankungen der Leber

Berliner Leberring bietet seit 25 Jahren ehrenamtliche Unterstützung für Patienten und Angehörige

SABINE FLATAU

Es fing mit einer Selbsthilfegruppe an. Sabine von Wegerer suchte Hilfe für ein Familienmitglied, das an Hepatitis C erkrankt war. 1997 gründete sie mit anderen den Verein Berliner Leberring und ist seit mehr als 20 Jahren die Vorsitzende. Im Laufe der Zeit fragten immer mehr Menschen nach Informationen. Immer mehr Erkrankungen kamen hinzu, mit denen sich der Verein beschäftigte, darunter Hepatitis B und A, Autoimmunhepatitis, Fettleber und Porphyrien, seltenen Stoffwechselerkrankungen. Heute hat der Berliner Leberring e.V. etwa 80 Mitglieder. Seine Räume befinden sich auf dem Charité-Campus Benjamin Franklin am Hindenburgdamm in Steglitz. Dort sind 13 ehrenamtliche Mitarbeiter tätig, einschließlich des Vereinsvorstandes.

In mehreren Gesprächsgruppen des Vereins beschäftigen sich Betroffene mit den verschiedenen Erkrankungen, informieren sich und tauschen ihre Erfahrungen mit anderen Betroffenen aus. Dabei geht es auch um Möglichkeiten der Behandlung und um Nebenwirkungen medizinischer Therapien. Coronabedingt waren die Treffen in den vergangenen Monaten stark eingeschränkt. „Aber ab Mai finden sie wieder regelmäßig bei uns statt“, sagt Sabine von Wegerer. „Die Tür ist offen. Und wer kommt, ist gern gesehen.“ Es gebe auch die Möglichkeit, online mit dabei zu sein. Zur Gesprächsgruppe, die sich mit Porphyrie beschäftigt, reisen auch Betroffene aus Westdeutschland an.

Neben den Gruppentreffen bietet der Verein auch die persönliche Beratung an. „Oft am Telefon oder per E-Mail“, sagt Sabine von Wegerer. „Wir sind auch bei Facebook.“ Doch es gibt auch wieder die Beratung vor Ort. „Man kann mit uns telefonisch einen Termin vereinbaren, und dann machen wir das gern.“ Von den 91 Betreffenden im vergangenen Jahr wurde mehr als die Hälfte am Telefon durchgeführt, etwa ein Viertel erfolgte per E-Mail.

Den Vereinsmitgliedern und den Teilnehmern der Selbsthilfe-Gruppen steht die Bibliothek des Berliner Leberrings e.V. kostenlos zur Verfügung. Sie enthält ausschließlich Fachliteratur. Auch eine umfangreiche Ärztedatenbank hat der Verein aufgebaut. Darin sind die Adressen von Hepatologen, Gastroenterologen, Spezialisten für die Porphyrie-Erkrankung, Fachkliniken,



Sabine von Wegerer leitet den Verein Berliner Leberring e.V. für Hepatitis-Betroffene.

FOTO: MAURIZIO GAMBARINI

Schmerztherapeuten, Amtsärzte, Kurkliniken und Apotheken im Raum Berlin und Brandenburg zu finden. Der Berliner Leberring sieht sich als Bindeglied zwischen Medizin und Patient und hat deutschlandweit enge Kontakte zu Ärzten und Kliniken aufgebaut. So kann er aktuelle medizinische Erkenntnisse direkt an Betroffene weitergeben. Auch gemeinsame Aktionen und Projekte mit Kliniken finden statt.

In den vergangenen Jahren gab es Arzt-Patienten-Seminare zu Lebererkrankungen am Vivantes-Klinikum

Neukölln und in den Charité-Kliniken am Campus Virchow-Klinikum und am Campus Benjamin Franklin. „Gemeinsam mit Professor Rajan Somasundaram vom Charité-Klinikum Benjamin Franklin und Professor Ulrich Stölzel vom Klinikum Chemnitz haben wir bereits dreimal ein großes Porphyrie-Symposium organisiert“, sagt die Vereinsvorsitzende. „Wir haben auch Kontakte zu Medizinern in der Schweiz, in Polen, in den USA und in Großbritannien.“ Für 2022 will der Verein zu Vorträgen, weiteren Arzt-Patienten-Seminaren und zu

einem großen Symposium über Porphyrie einladen. Die Termine werden auf der Internetseite des Vereins berliner-leberring.de angekündigt.

In den 25 Jahren der Vereinsarbeit hat Sabine von Wegerer viele Schicksale kennengelernt. Sie erzählt von Mensch, die vor vielen Jahren in die Gruppentreffen zu Hepatitis C kamen, die damals wegen der anstrengenden Behandlung wöchentlich stattfanden. „Diese Menschen sind sehr dankbar und bis heute treu. Sie kommen immer wieder, melden sich und sagen, dass es ihnen gut geht.“

Jetzt macht der Verein ein weiteres Angebot. Er hat einen neuen Nothilfepass für Menschen, die an hepatischer Porphyrie leiden, entworfen. Dieser Entwurf wurde mit medizinischen Experten abgestimmt. „Der Pass kann ab nächster Woche bei uns angefordert werden“, sagt Sabine von Wegerer. Sie habe noch viele weitere Aufgaben, die zu erfüllen seien. Dazu ist Unterstützung erforderlich. „Es würde mich freuen, wenn sich jemand bereitfindet, bei uns ehrenamtliche Hilfe zu leisten.“

Arzt-Patienten-Seminar am 29. April

Im Jubiläumsjahr plant der Berliner Leberring mehrere Veranstaltungen. Den Auftakt macht das Arzt-Patienten-Seminar am 29. April, 13-16 Uhr, im NH-Hotel Berlin Mitte, Leipziger Straße 106-111. Mediziner halten

Vorträge über seltene Lebererkrankungen. Weitere Themen sind Diagnostik und Therapieerfahrungen bei der Behandlung von Porphyrie sowie neue pharmazeutische Entwicklungen. Außerdem gibt es ein

Update zu Virushepatitis. Es besteht die Möglichkeit, persönlich am Seminar teilzunehmen oder per Zoom-Video-Konferenz. Das Formular zur Anmeldung ist unter berliner-leberring.de zu finden. saf

Nachrichten

VERANSTALTUNG

Kammerkonzert in der Heilig-Geist-Kirche in Moabit

Am 1. Mai lädt die Werkstatt Utopia von 12 bis 12.30 Uhr zum kammermusikalischen Maienkonzert in die Ev. Heilig-Geist-Kirche Moabit, Perleberger Str. 36, 10559 Berlin ein. Mit Werken von Ludwig van Beethoven, Ignaz Pleyel, Georg Friedrich Händel und Sergei Rachmaninoff sind die utopischen Musiker als Bratschentrio und als Streichquintett zu erleben. Ab 11.15 Uhr sind die Konzertgäste zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Hof der Kirche herzlich eingeladen. Anmeldung für Konzert und Kaffeetrinken unter utopia@kultur-leben-berlin.de. Der Eintritt ist frei. Die Kirche ist barrierefrei. G6

BERLINER TAFEL

Sieben Tonnen Lebensmittel zu Ostern verteilt

Vom 31. März bis zum 16. April haben viele Supermarkt-Kunden einen Extraartikel bei der Aktion „Eins mehr“ gekauft und an Ehrenamtliche der Laib- und Seele-Ausgabestellen übergeben. Insgesamt wurden sieben Tonnen Lebensmittel gespendet. Dank der großen Spendenbereitschaft konnten 448 Kisten gefüllt mit Schokoladen-Osterhasen, Kaffee- und Teepackungen, Konserven und Nudeln verteilt werden. Laib und Seele ist eine Aktion der Berliner Tafel, der Kirchen und des RBB. An der „Eins mehr“-Aktion haben sich 23 Edeka-, Hit Ullrich-, Kaufland-, Lidl- und Rewe-Filialen beteiligt. G6

PFLEGE

Veranstaltungen als Dankeschön für pflegende Angehörige

Die 6. Berliner „Woche der pflegenden Angehörigen“ will den Berlinern danken sagen, die sich um pflegebedürftige und erkrankte Menschen kümmern. Über 80 Prozent der Pflegebedürftigen werden zu Hause von mehr als 200.000 pflegenden Angehörigen versorgt. Vom 30. April bis 6. Juli sind sie zu zahlreichen kostenfreien Veranstaltungen eingeladen, zum Beispiel am 4. Mai um 11 Uhr zu einem geführten Frühlingsspaziergang ins Museumsdorf Düppel. Anmeldung per E-Mail an kpe@mittelhof.org oder unter 030-80 19 75 38. Das komplette Programm unter woche-der-pflegenden-angehoerigen.de. BM

Schwedenrätsel

Kreuzen Sie die Wörter, bis Sie das Rätsel gelöst haben

Word search puzzle grid with clues in German. Clues include: Normalmaß, eine Orientalin, leichte Holzart, Schimpfwort, Netzhaut des Auges, engl. für Kante, Grenze, Männername, französischer unbest. Artikel, nordischer Meerries, Kindeskid, Anhöhe, Apostel der Grönländer, talentiert, weißes Puder, Mongolendorf, Geleitschutz, kleiner Einschnitt, Scharte, elektr. Informationseinheit, ostfranz. Landschaft (franz.), Fotoapparat, ein Pflanzentyp, lindern, Dorfweise, ein pharm. Beruf (Abk.), nicht glatt, Anti-Lopenart, Blasmusiker, große Grünanlage, Teil des Beins, Seemannsgruß, medizinische Creme, ägypt. Gottheit, Fluss d. München, aus dem Stand, engl. Artikel, niederdeutsch: was, persönliches Fürwort, Auflösung des letzten Rätsels, mit Sicherheit, altrömische Provinz, Killerwal, Normenzeichen, Helfer aus der Not.

Kreuzgitter

Kreuz und quer durch das Raster

Crossword puzzle grid with pre-filled letters: E, A, D, L, N, R, B, S, B, L, N, U, S, T, E, I, O, B, S, T, I, S, A, F, T, A, B, T, P, O, E, I, M, A, N, N, E, E, R, U, P, T, I, O, N, Z, E, H, L, E, K, T, U, N, T, E, N, G, G, W, E, I, T, E, I, D, I, A, L, O, R, I, S, E, L, N, A, G, E, R, I, S, O, L, D, E, L, F, E, A, S, T, E, L, L, F, E, S, I, A, T, U, R, N, E.

Die Regeln Mit Hilfe der vorhandenen Buchstaben ist ein Gitter von Worten zu bilden. Die Erklärungen sind in ungeordneter Reihenfolge angegeben: Hundelaute - Stifterfigur im Naumburger Dom - Vorname von Bismarcks - arab. Langflöte - Leihgebühr - Likörgewürz - Behörde - Vorname des engl. Filmstars Guinness - nordam. Wildrind - Chalet - Preisreduzierung - franz., engl.: Kunst - Sohn der Aphrodite - Teil eines Buches - 3/4. Fall von „wir“ - Frauenkosename - Handy-Nachricht (Abk.) - schott. Seeschlange - Wortteil: global - best. Platz - engl. Grafschaft - ital.: sechs - Standbilder - haltbares Tierprodukt - hervorstehen - Augenblicke - Fürstenanrede - steife Hüte - veraltet: Kusine - Filmlichtempfindlichkeit - Vorname der Fitzgerald - Handelsbrauch - franz. Verserzählung des MA. - Name der Europakarate

Lösung des letzten Rätsels WEITE - POEM - ELFE - ISOLDE - ABT - SEK - ENG - ANNE - ERUPTION - NAGER - ZEH - LEK - SATURN - UNTEN - ELTERN - LORI - OBSTSAFT - IDA - TAN - NENKLEE - REGLOS - DER - TOP - ELIAS - SETTER - OUT - ANZEIGE - SPUK - AMI - TROTT - INSELN - WEIL - ARG - BEENDEN - OPEL

Sudoku

Rätselspaß von 1 bis 9

Sudoku puzzle grid with pre-filled numbers: 6, 3, 7, 1, 5, 4, 6, 2, 9, 4, 7, 2, 1, 9, 7, 3, 1, 3, 1, 8, 2, 4, 1, 8, 4, 2, 6, 1, 5, 7, 8, 3, 9, 7, 8, 9, 3, 2, 4, 1, 5, 6, 1, 3, 5, 8, 9, 6, 2, 4, 7, 6, 7, 4, 9, 8, 1, 3, 2, 5, 9, 1, 3, 2, 7, 5, 6, 8, 4, 2, 5, 8, 4, 6, 3, 9, 7, 1

Die Regeln Füllen Sie das Rätselgitter mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei gilt es, Folgendes zu beachten: In jeder waagerechten Zeile und jeder senkrechten Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3x3-Felder kommt jede Zahl von 1 bis 9 nur jeweils einmal vor. Schwierigkeit: schwer

Lösung des letzten Rätsels 3 6 1 5 4 8 7 9 2 8 4 2 7 1 9 5 6 3 5 9 7 6 3 2 4 1 8 4 2 6 1 5 7 8 3 9 7 8 9 3 2 4 1 5 6 1 3 5 8 9 6 2 4 7 6 7 4 9 8 1 3 2 5 9 1 3 2 7 5 6 8 4 2 5 8 4 6 3 9 7 1

Die Rätsel: Jetzt auch interaktiv im ePaper